

daselbe bei länger dauernder Abwesenheit des Prinzipals selbständig zu führen vermag. Kenntnisse in fremden Sprachen sind nicht notwendig, dagegen Umsicht, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit unbedingt erforderlich. Die Stelle erträgt bei freier Station ein Fixum von 100 Thlr. und wird außerdem eine Lantieme bewilligt, welche nach dem seitherigen Reinertrage des Geschäfts mehr als obiges Fixum beträgt und noch erheblicher Steigerung fähig ist. Näheres auf gef. Offerten (womöglich mit Photographie) unter M. 101., welche an Herrn Bernh. Hermann in Leipzig eingesandt werden wollen.

[35705.] Zum Neujahr 1871 suche ich einen Gehilfen und sehe gef. Offerten sofort entgegen.
G. Faber'sche Buchhandlung
(Jos. Stenz) in Mainz.

[35706.] In meinem Sortiments- und Verlags-geschäfte ist je eine Stelle vacant. Da die ersten Posten durch ältere Herren besetzt sind, so suche ich jüngere Männer, welchen es um eine bleibende Stellung zu thun ist. Salär vorerst 450 fl. ohne Station.

A. Manz,
Besitzer der B. Schmid'schen Sortim.- und Verlagsbuchhdlg. in Augsburg.

[35707.] Durch den Eintritt meines Sohnes in die Armee und das durch Familienverhältnisse veranlaßte Ausscheiden eines Commis sind 2 Gehilfenstellen in meinem Geschäfte offen, die ich bis Mitte Januar besetzt zu sehen wünsche. Offerten nebst Zeugnissen erbitte direct.
Altona, 18. December 1870.

Verlagsbureau.

Gefuchte Stellen.

[35708.] Ein junger Mann, gut empfohlen, sucht Stellung.

Derselbe stand in den letzten 1½ Jahren einem Filialgeschäft als Procurist vor und ist nur durch Verkauf der Filiale zum Wechsel genöthigt.

Eine Stelle als Geschäftsführer einer Filiale würde den Vorzug erhalten. Ueber Befähigung zur Ausfüllung eines solchen Postens ertheilt der bisherige Prinzipal gern Näheres.

Offerten befördert sub 14. XII. Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücherauction

den 9. Januar 1871.

[35709.]

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Gymnasiallehrer Dr. Heyne in Dresden, Dr. med. Pöbing in Dresden und Dr. med. Uhlig in Zwickau werden von uns prompt und billigst besorgt, und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[35710.] **H. Hartung** in Leipzig bittet um schnelle Zusendung von

Verzeichnissen neuerer guter Romane, event. Preisermäßigungen solcher.

[35711.]

Inserate!

Vom 1. Januar 1871 ab erscheint in meinem Verlage:

Centralblatt

für

gesamte Landescultur des In- und Auslandes

und finden Inserate über landwirthschaftliche Werke in demselben die ausgedehnteste Verbreitung.

Inserationspreis pr. Zeile 1 Nkr.

Auch empfehle zu Inseraten die ferner in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Vierteljahrschrift für praktische Heilkunde,

herausgegeben von der medicin. Facultät zu Prag.

Auflage 1200 Exemplare.

Wegen ihrer Verbreitung über die ganze Erde eines der lohnendsten und wegen ihres langen Ausliegens in den Lesemuseen geeignetsten Journale zum Inseriren.

Bereinschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde,

herausgegeben vom böhm. Forstverein.

Auflage 1600 Exemplare.

Wegen der Vertheilung des größten Theils der Auflage an die Vereinsmitglieder vorzüglich geeignet zum Inseriren forstwirthschaftlicher Werke.

Prag, den 15. December 1870.

Carl Reicheneder.

[35712.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altener Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.

Rölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr., sog. Reclamen pro Zeile

[35713.] 15 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Rölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

A. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[35714.] Zur Ankündigung

medicinischer Werke

empfehle die nachstehenden Zeitschriften meines Verlages:

1. **Archiv für Chirurgie**, herausgegeben von Geh. Rath B. von Langenbeck. Preis pro Zeile 3 Sgr. Für Beilagen 4 Pf. (Auflage 1000 Ex.)
2. **Archiv für Psychiatrie**, herausgegeben von Professor Westphal u. A. Pro Zeile 3 Sgr. Für Beilagen 4 Pf. (Auflage 1000 Ex.)
3. **Archiv für Gynaekologie**, redigirt von Prof. Credé u. Spiegelberg. Pro Zeile 3 Sgr. Für Beilagen 4 Pf. (Auflage 1250 Ex.)
4. **Graevell's Notizen für Aerzte**. Pro Zeile 3 Sgr. Für Beilagen 4 Pf. (Auflage 1100 Ex.)
5. **Jahresbericht der gesammten Medicin**, herausgegeben von R. Virchow u. A. Hirsch. Pro Zeile 4 Sgr. Für Beilagen 6 Pf. (Auflage 1500 Ex.)
6. **Magazin für Thierheilkunde**. Pro Zeile 2½ Sgr. Für Beilagen 3 Pf. (Auflage 850 Ex.)
7. **Mittheilungen der thierärztlichen Praxis**. Pro Zeile 2½ Sgr. Für Beilagen 3 Pf. (Auflage 850 Ex.)
8. **Vierteljahresschrift für gerichtliche Medicin**, herausgegeben von Geh. Rath W. v. Horn. Pro Zeile 3 Sgr. Für Beilagen 4 Pf. (Auflage 1000 Ex.)
9. **Berliner klinische Wochenschrift**. Pro Zeile 4 Sgr. Für Beilagen 6 Pf. (Auflage 2200 Ex.)

Berlin, December 1870.

August Hirschwald.

Den geehrten Verlagshandlungen

[35715.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insetionspreis à Zeile 1¼ Nkr in Rechnung.

Leipzig. **C. W. B. Raumburg.**

Expd. des Allgem. Wahlzettels.

Unserdeutschen Verlagshandlungen

[35716.] gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von den

Deutschen Bilderbogen

behufs Veranstaltung von Ausgaben mit fremdem Text neuerdings mich entschlossen habe, auch

Kupfer-Cliches mit Verlagsrecht

für das betr. Land abzulassen, und bitte ich, wegen der näheren Bedingungen sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem liefere ich Auflagen von 1000 an mit beliebigem Text zu den billigsten Bedingungen.

Stuttgart.

Gustav Weise.